



Jahresrückblick 2015

Das Umfeld präsentierte sich nunmehr intakt, sogar ein offizieller Parkplatz für die Gäste von Haus 4 steht zur Verfügung (leider häufiger fehlgenutzt/zugeparkt). Zwei Schaukästen, zu je 30% gesponsert von der Firma ST-Vitrinen und bezuschusst vom Museumsamt für Westfalen in Münster, wurden mit Unterstützung der Baufirma Hans Lagerquist (Bielefeld-Ummeln) auf der Park- und auf der Straßenseite aufgestellt. Im Berichtsjahr wurden 1897 Besucherinnen und Besucher gezählt. Die Eintragungen im Gästebuch zeigen die positive Resonanz.

Der Kreis der im Besuchsdienst tätigen Mitglieder betrug 6-9 Personen. Dadurch wurden die regelmäßigen Öffnungszeiten (sonntags von 14:00-17:00) sowie der Empfang und die Betreuung von Besuchergruppen ermöglicht. Führungen wurden individuell und im Rahmen der Sonntags-Öffnungszeiten angeboten, mit Unterstützung weiterer Mitglieder. Die Dienste wurden in der Regel durch 1-2 Ehrenamtliche gewährleistet. Zu besonderen Anlässen, zu den Bielefelder Nachtansichten und zum Internationalen Museumstag, waren bis zu 30 ehrenamtliche Akteure tätig – vor- und hinter den Kulissen. Die Zahl von 23 Mitgliedern blieb durch einen Aus- und einen Eintritt konstant. Es fanden fünf reguläre Mitgliederversammlungen sowie eine Vielzahl von Arbeitsgruppen-Treffen statt. Die Protokolle der Versammlungen wurden allen Mitgliedern per E-Mail oder ggf. per „gelber Post“ zugestellt.

Die barrierefreien Möglichkeiten erwiesen sich als sehr erleichternd, wurden regelmäßig genutzt. Die Vitrine im Eingangsbereich wurde mit einer Schnabeltassen-Sammlung gestaltet. Auch wurde eine kleine, sorgfältig gestaltete Anzeigetafel für die restaurierte AEG-Doppeluhr in Polyacryl-Technik installiert, erstmalig mit einem QR-Code versehen. Zusammen mit den Außen-Schaukästen verfügt das Krankenhausmuseum somit über eine ansprechende Eingangsgestaltung.

Wieder wurden besonders interessante und geeignete Musealien direkt in die laufende Ausstellung übernommen, so z.B. ein fußbetriebenes Absaug-Gerät aus von 1956. Ins Magazin übernommen wurden die Objekte der alten Krankenhaus-Apotheke sowie eine umfangreiche Sammlung aus einer Augenarzt-Praxis, mit ca. 100 Jahre alten Musealien und einer großen Anzahl Bücher. Engagiert hat sich das Krankenhausmuseum ebenfalls für den Erhalt des in den Krankenhausbunker ausgelagerten Teils der Ärztebibliothek, aus der in-

Vorstand:

Claus-Henning Ammann (1. Vorsitzender),
Christa Zimmermann und Angelika Ammann (stellvertretende Vorsitzende)

Steuernummer Finanzamt Bielefeld-Innenstadt: 305/5978/1063
Vereinsregister: Amtsgericht Bielefeld VR 3741

interessante Werke in die Bibliothek des Krankenhausmuseums übernommen wurden. Viel ehrenamtliche Energie wurde in die Aufbereitung des Bibliotheksbestandes gesteckt. Über 900 Werke wurden von einer Bibliothekarin erfasst und beschriftet. Das Verzeichnis muss im nächsten Arbeitsschritt in die Access-Datenbank übertragen werden.

Erstmalig beteiligte sich das Krankenhausmuseum am Internationalen Museumstag am 17.05.15 mit einem Programm, das die seit den 1970er Jahren zugewanderten Philippinischen Krankenschwestern zum Thema hatte. Seitens der Pflegedienstleitung des Klinikums Bielefeld wurde die Veranstaltung aktiv unterstützt. Es kamen über 60 Gäste und dieser Aspekt der jüngeren Geschichte des Klinikums wurde wieder lebendig.

In erstmaliger Kooperation mit dem Theaterlabor Tor 6 wurden für die Performance „Im Dschungel der Geschichte“ im Oktober eine Reihe an den ersten Weltkrieg erinnernden Exponate bereitgestellt.

Am 27.06.15 wurde das KH-Museum anlässlich des „Tages der Architektur“ geöffnet. Gemeinsam mit dem Architekten W. Hölterhoff (Bielefeld) wurde das energetisch sanierte und stilistisch neu gestaltete Haus 4 präsentiert. Einige sehr interessierte Besucher bekamen individuelle Einblicke in die Planung und Verwirklichung dieses Projektes. Das Mietermagazin der BGW machte ebenfalls auf das Haus aufmerksam, inklusive eines Blicks in den Ausstellungsraum des Krankenhausmuseums.

Besondere Aufmerksamkeit erlangte eine Klinik aus Bielefeld-Mitte, die ihre interne Betriebsfeier ins Krankenhausmuseum verlegte. Dazu wurde eine kleine Sonderausstellung über die „Suche nach dem verlorenen Radium“ im Jahre 1950 zusammengestellt. Die Presse (Westfalenblatt) und die Mitarbeiterzeitung „Klima“ hatten das Thema aufgegriffen.

Höhepunkt des Jahres war die Bielefelder Nacht der Museen, Kirchen und Galerien am 25.04.15 im Krankenhausmuseum. Erstmals konnte mehrere zusätzliche Räume genutzt werden, so der Besprechungsraum E12 im Erdgeschoss und der offene Bereich Untergeschoss, mit enormem Zuspruch.

Aktuelle Informationen wurden als Newsletter per E-Mail (ggf. auch per Post) an einen wachsenden Verteiler von Interessenten versandt. Neuigkeiten wurden auch über das Twitter-Kurznachrichtensystem veröffentlicht und bilden eine die Webseite abrufbare Chronik der Geschehnisse. Die neu gestaltete Facebook-Seite des Krankenhausmuseums wird gut angenommen und beinhaltet viele interaktive Elemente. Das Krankenhausmuseum ist auf der Webseite der Stadt Bielefeld¹, im Übersichtsplan des „Bielefelder Spiegel“, im Bielefelder Stadtführer, im deutschsprachigen Stadtplan für Gäste² sowie

¹ www.bielefeld.de/de/kf/museen_galerien/weiteremuseen/

² www.bielefeld.de/de/ti/bielefeld_infos/

auf der Pädagogischen Landkarte der außerschulischen Lernorte in NRW³ präsent. Der Erwerb der Tourist-Card Bielefeld⁴ berechtigt nunmehr auch zum Besuch des Krankenhausmuseums. Die Internetseite wurde aktuell gehalten. Die durchschnittliche Nutzung der Webseite lag mit 1.155 Besuchen pro Monat (38 pro Tag) um rd. 7% über der Vorjahreszahl.

Die Auffindbarkeit des Krankenhausmuseums auf dem Gelände wurde mithilfe der Hinweise in den Schaukästen verbessert. Außerdem wurde die Neugestaltung der Lagepläne des gesamten Klinikgeländes in die Planung für 2016 aufgenommen. Die Wegweisung erfolgt darüber hinaus mündlich und mithilfe eines Info-Blattes, das an der Krankenhausinformation ausliegt.

Weitreichende Entscheidungen wurden getroffen, so die Teilnahme am Themenjahr Körperkultur der OWL-Museumsinitiative, mit dem Start am 22.05.16, am Internationalen Museumstag, und weiteren Veranstaltungen zum Thema Körperkultur im Krankenhaus.

Im Verlauf des Jahres 2015 wurden 284 historische Exponate übernommen und im Eingangsbuch erfasst. Der gesamte Sammlungsbestand umfasst zum Jahresende rund 3043 Exponate. Der in der Datenbank erfasste Bestand wird im nächsten Jahr angepasst.

Das gesamte Ausstellungs- und Sammlungskonzept und dessen Umsetzung wurden bei einem Fachbesuch aus dem Museumsamt für Westfalen aus Münster positiv bewertet und weitere Unterstützung zugesagt.

Eine Lösung für den Verbleib der Großgeräte/Betten auf dem Gelände des Klinikums oder außerhalb wurde gefunden, in einem abgegrenzten Bereich in einer ehemaligen Fabrikhalle auch dem Gelände des Öko-Tech-Parks Windelsbleiche. Umzug und Transport wurden in Eigenhilfe bewältigt. An der Krackser Str. 12 in 33659 Bielefeld stehen seit Mai rd. 25 Quadratmeter mit ebenerdigen Zugang zur Verfügung. Alle Objekte wurden fachgerecht mithilfe von transparenten Kunststoff-Abdeckungen geschützt und können dort jederzeit besichtigt werden. Die temporäre Auslagerung schlägt mit laufenden Miet- und Nebenkosten i.H.v. 55 Euro/Monat zu Buche.

Zur finanziellen Situation allgemein: Im Verlauf des Jahres wurden große Ausgabenposten gestemmt, dies konnte nur durch Zugriff auf die Rücklage und viel Eigenarbeit gelingen. Das Vereinskonto weist zum Jahresende einen Betrag von insgesamt 3.097,50 € auf, die neue Rücklage wird auf 3.000 € reduziert. Diese Summe steht insbesondere für die Erhaltung der Sammlung und die nächste Wechsellausstellung zur Verfügung.

C. Ammann, 15.05.2016

³ www.lwl.org/paedagogische-landkarte/Start#lernortId=17609

⁴ www.bielefeld.de/de/ti/card/